Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 07.05.2002 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:
2. Bürgermeister Böhm
Stadtrat Küntzer
Stadtrat Rank
Stadträtin Richter
Stadtrat Schardt
Stadträtin Schwab
Stadtrat Straßberger
Stadträtin Wallrapp
Stadtrat Weiglein
SPD-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Baier
Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Gold
Stadtrat Heisel K.
Stadträtin Heisel J.
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene
Stadtrat Jeschke
Stadtrat Dr. Kröckl
Stadtrat Mahlmeister
FBW-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Haag
Stadträtin Wachter
KIK-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Konrad
Stadtrat Popp
USW-Stadtratsgruppe:
Stadtrat Ferenczy
Stadtrat Ley
Stadtrat Lorenz
Stadtrat May
Stadtrat Müller
Stadtrat Schmidt
ÖDP-Stadtratsgruppe:
Stadträtin Schmidt

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel
Rodamer
Groß

Berichterstatter: Amtmann Hartner
Amtsrat Teichmann
Dipl.-Ing. Lepelmann

Protokollführerin: Verwaltungsfachangestellte Kohlhepp

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Stocker

Feststellung gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

1. Einführung des neuen Stadtrates

Der Oberbürgermeister hält zur Eröffnung der Wahlperiode 2002 bis 2008 eine, der Niederschrift als Anlage beigefügte, Rede.

2. Vereidigung der neuen Stadtratsmitglieder

Der Oberbürgermeister bittet die erstmals in den Stadtrat gewählten Kolleginnen und Kollegen vorzutreten und weist darauf hin, dass sie den Eid nach Art. 31 Abs. 5 GO mit oder ohne der religiösen Beteuerungsformel „so wahr mir Gott helfe“ leisten können. Anschließend vereidigt der Oberbürgermeister folgende Stadtratsmitglieder:

B a i e r, Gudrun	SPD
E n d r e s – P a u l, Brigitte Dr.	SPD
F e r e n c z y, Rolf	UsW
H e i s e l, Julia	SPD
H o y n i n g e n – H u e n e, Volker Dr. von	SPD
K r ö c k e l, Klaus Dr.	SPD
K ü n t z e r, Stephan	CSU
L e y, Peter	UsW
M a y, Werner	UsW
R a n k, Thomas	CSU
R i c h t e r, Rosmarie	CSU
S c h m i d t, Karl-Heinz	UsW

3. Wahl der weiteren BürgermeisterInnen

A) Stadtrat Heisel beantragt für die Legislaturperiode 2002 – 2008 zwei weitere Stellvertreter zu wählen. Weiterhin sollten die Stellvertreter mit eigenen Aufgaben betraut werden.

- Mit 30 : 0 Stimmen -

B) Für die Legislaturperiode 2002 – 2008 werden zwei weitere BürgermeisterInnen gewählt. Die Aufgabenbereiche des/der weiteren BürgermeisterInnen werden in der neuen Geschäftsordnung festgelegt.

C) Auf die Frage des Oberbürgermeister besteht Einverständnis damit, den Wahlausschuss mit Berufsmäßigen Stadtrat Stoppel, Amtmann Hartner und Amtsrat Teichmann zu besetzen. Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel verweist auf die gesetzliche Grundlage, Art. 51 Abs. 3 GO, die besagt, dass die Wahl in geheimer Abstimmung vorgenommen werden solle und die vorhandene Wahlkabine genutzt werden müsse.

Gewählt sei, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalte.

D) Wahl des/der 1. stellvertretenden BürgermeisterIn

a) Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel gibt die von den Fraktionen bzw. Gruppierungen genannten Vorschläge bekannt. Dies seien Franz Böhm und Siegfried Müller. Ebenso könne eine dritte Person auf dem Stimmzettel benannt werden, da man an Wahlvorschläge nicht gebunden sei.

b) Wahlhandlung

Es werden die Stimmzettel für die Wahl des/der 1. stellvertretenden BürgermeisterIn verteilt, es folgt die Wahl. Nach Auszählung der Stimmzettel wird das Ergebnis wie folgt verkündet:

abgegebene Stimmzettel:	30
ungültige Stimmzettel:	1
gültige Stimmzettel:	29

von den gültigen Stimmzetteln entfallen auf

Franz Böhm:	18
Siegfried Müller:	11

Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel stellt fest, dass somit Stadtrat Böhm mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Kitzingen gewählt ist.

Auf die Frage des Berufsmäßigen Stadtrat Stoppel nimmt Stadtrat Böhm die Wahl an.

E) Wahl des/der 2. stellvertretenden BürgermeisterIn
(im Sprachgebrauch 3. Bürgermeister)

a) Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel erkundigt sich nach den Wahlvorschlägen der Fraktionen bzw. Gruppierungen. Daraufhin werden Stadträtin Wallrapp und Stadträtin Gold vorgeschlagen.

b) Wahlhandlung

Es werden die Stimmzettel für die Wahl des/der 2. stellvertretenden BürgermeisterIn verteilt, es folgt die Wahl. Nach Auszählung der Stimmzettel wird das Ergebnis wie folgt verkündet:

abgegebene Stimmzettel:	30
ungültige Stimmzettel:	3
gültige Stimmzettel:	27

von den gültigen Stimmzetteln entfallen auf

Heidemarie Gold:	15
Jutta Wallrapp:	11
Siegfried Müller:	1

Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel stellt fest, dass somit Stadträtin Gold mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zur 2. stellvertretenden Bürger

meisterin der Stadt Kitzingen gewählt ist.

Auf die Frage des Berufsmäßigen Stadtrat Stoppel nimmt Stadträtin Gold die Wahl an.

F) Es folgt die Vereidigung der neu gewählten Stellvertreter.

4. Benennung der Fraktionsvorsitzenden bzw. der Gruppensprecher und ihre Stellvertreter

Die Fraktionsvorsitzenden bzw. die Gruppensprecher werden wie folgt benannt:

a) CSU

Fraktionsvorsitzende/r	Stadtrat Weiglein
1. StellvertreterIn	Stadträtin Wallrapp
2. StellvertreterIn	Stadtrat Küntzer

b) SPD

Fraktionsvorsitzende/r	Stadtrat Heisel

gleichberechtigte (lt. Herrn Heisel)

StellvertreterIn	Stadträtin Dr. Endres-Paul
StellvertreterIn	Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene

c) FBW

GruppensprecherIn	Stadträtin Wachter
1. StellvertreterIn	Stadtrat Haag

d) KIK

GruppensprecherIn	Stadtrat Popp
1. StellvertreterIn	Stadtrat Konrad

e) UsW

Fraktionsvorsitzende/r	Stadtrat Müller
1. StellvertreterIn	Stadtrat Schmidt
2. StellvertreterIn	Stadtrat Ley

f) ÖDP

GruppensprecherIn	Stadträtin Schmidt

5. Geschäftsordnung des Stadtrates

A) Der Oberbürgermeister gibt den Vorschlag der Verwaltung bekannt, die Geschäftsordnung des bisherigen Stadtrates in der Fassung vom 01.01.2002 bis längstens 31.12.2002 gelten zu lassen.

B) **– Mit 30 : 0 Stimmen –**

Die Geschäftsordnung des bisherigen Stadtrates in der Fassung vom 01.01.2002 gilt bis längstens 31.12.2002.

6. Bildung und Besetzung der Senate, Ausschüsse und Beiräte

A) Der Oberbürgermeister erläutert, dass - wie in TOP 5 beschlossen – nach der alten Geschäftsordnung verfahren werde und somit die Sitzverteilung nach Hare-Niemeyer-Verfahren erfolge.

1. Verwaltungssenat

Dem Verwaltungssenat gehören neben dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden 12 Stadtratsmitglieder an:

Mitglied	**VertreterIn**	**weitere VertreterIn**
CSU		
Stadtrat Rank	Stadtrat Weiglein	Stadträtin Wallrapp
Stadtrat Schardt	Stadtrat Straßberger	Stadtrat Küntzer
2. Bgm. Böhm	Stadtrat Küntzer	Stadtrat Weiglein
Stadträtin Schwab	Stadträtin Richter	Stadträtin Stocker
SPD		
Stadträtin Baier	Stadtrat Jeschke	Stadträtin Heisel J.
3. Bgm. Gold	Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene	Stadtrat Jeschke
Stadtrat Dr. Kröckel	Stadträtin Dr. Endres-Paul	Stadtrat Heisel K.
Stadtrat Mahlmeister	Stadtrat Heisel K.	Stadträtin Heisel J.
UsW		
Stadtrat Lorenz	Stadtrat Schmidt	Stadtrat Müller
Stadtrat May	Stadtrat Schmidt	Stadtrat Müller
FBW		
Stadtrat Haag	Stadträtin Wachter	
KIK		
Stadtrat Konrad	Stadtrat Popp	

2. Feriensenat

Dem Feriensenat gehören neben dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden 8 Stadtratsmitglieder an. Gemäß § 5 Ziffer 7 Satz 3 GeschO werden die Mitglieder des Feriensenats und deren Vertreter jeweils vor Beginn der Ferienzeit vom Stadtrat bestellt.

3. Haupt- und Personalausschuss

Dem Haupt- und Personalausschuss gehören neben dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden 12 Stadtratsmitglieder an:

Mitglied	**VertreterIn**	**weitere VertreterIn**
CSU		
Stadträtin Wallrapp	Stadtrat Weiglein	Stadtrat Schardt
Stadträtin Schwab	Stadträtin Stocker	2. Bgm. Böhm
Stadtrat Rank	Stadtrat Küntzer	Stadträtin Stocker
Stadträtin Richter	Stadtrat Straßberger	Stadtrat Weiglein
SPD		
Stadträtin Baier	Stadtrat Heisel K.	Stadträtin Endres-Paul
3. Bgm. Gold	Stadträtin Heisel J.	Stadtrat Mahlmeister
Stadtrat Jeschke	Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene	Stadtrat Heisel K.
Stadtrat Dr. Kröckel	Stadtrat Mahlmeister	Stadträtin Heisel J.
UsW		
Stadtrat Ley	Stadtrat Müller	Stadtrat May
Stadtrat Schmidt	Stadtrat Lorenz	Stadtrat Ferenczy
FBW		
Stadtrat Haag	Stadträtin Wachter	
KIK		
Stadtrat Konrad	Stadtrat Popp	

4. Finanzausschuss

Dem Finanzausschuss gehören neben dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden 12 Stadtratsmitglieder an:

Mitglied	**VertreterIn**	**weitere VertreterIn**
CSU		
Stadtrat Weiglein	Stadtrat Rank	2. Bgm. Böhm
Stadträtin Wallrapp	Stadträtin Stocker	Stadträtin Richter
Stadtrat Küntzer	Stadträtin Schwab	Stadtrat Rank
Stadtrat Schardt	Stadtrat Straßberger	Stadträtin Stocker
SPD		

Stadträtin Dr. Endres-Paul	Stadträtin Baier	Stadträtin Heisel J.
3. Bgm. Gold	Stadtrat Jeschke	Stadtrat Mahlmeister
Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene	Stadtrat Dr. Kröckel	Stadtrat Jeschke
Stadtrat Heisel K.	Stadtrat Mahlmeister	Stadträtin Baier

UsW

Stadtrat Müller	Stadtrat Lorenz	Stadtrat May
Stadtrat Schmidt	Stadtrat Ley	Stadtrat Ferenczy

FBW

Stadträtin Wachter Stadtrat Haag

KIK

Stadtrat Popp Stadtrat Konrad

5. Rechnungsprüfungsausschuss

Dem Rechnungsprüfungsausschuss gehören einschließlich dem vom Stadtrat zu bestellenden Vorsitzenden 7 Stadtratsmitglieder an:

Mitglied	**VertreterIn**	**weitere VertreterIn**
CSU		
Stadtrat Weiglein	2. Bgm. Böhm	Stadtrat Schardt
Stadträtin Wallrapp	Stadträtin Schwab	Stadträtin Richter
SPD		
Stadtrat Jeschke	Stadtrat Mahlmeister	Stadträtin Baier
Stadtrat Dr. Kröckel	Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene	3. Bgm. Gold
UsW		
Stadtrat Müller	Stadtrat Ley	Stadtrat May
FBW		
Stadträtin Wachter	Stadtrat Haag	
KIK		
Stadtrat Konrad	Stadtrat Popp	

6. Kulturausschuss

Dem Kulturausschuss gehören neben dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden 12 Stadtratsmitglieder an:

Mitglied	VertreterIn	weitere VertreterIn
CSU		
Stadträtin Wallrapp	Stadtrat Rank	Stadtrat Weiglein
Stadträtin Stocker	Stadträtin Richter	Stadträtin Schwab
Stadtrat Küntzer	2. Bgm. Böhm	Stadtrat Straßberger
Stadtrat Schardt	Stadtrat Straßberger	2. Bgm. Böhm
SPD		
Stadträtin Baier	Stadtrat Dr. Kröckel	Stadtrat Mahlmeister
Stadträtin Dr. Endres-Paul	3. Bgm. Gold	Stadtrat Heisel K.
Stadträtin Heisel J.	Stadtrat Heisel K.	Stadtrat Jeschke
Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene	Stadtrat Jeschke	Stadtrat Dr. Kröckel
UsW		
Stadtrat Ferenczy	Stadtrat Müller	Stadtrat May
Stadtrat Ley	Stadtrat Lorenz	Stadtrat Schmidt
FBW		
Stadträtin Wachter	Stadtrat Haag	
KIK		
Stadtrat Popp	Stadtrat Konrad	

B) Vor der Besetzung der Beiräte stellt Stadtrat Heisel den Antrag, dass Stadträtin Schmidt, die in den Ausschüssen nicht vertreten ist, ein Rederecht bekomme. Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel erwidert daraufhin, dass dies nicht möglich sei, da das Stimm- und Rederecht rechtlich gesehen nicht geteilt werden könne. Wenn Stadträtin Schmidt sachverständig wäre, hätte sie automatisch ein Rederecht. Der Oberbürgermeister macht den Vorschlag erst mal dahingehend zu beschließen, dass Stadträtin Schmidt ein Rederecht habe und der Beschluss im nachhinein überprüft werde.

C) **– Mit 29 : 0 Stimmen –**

Stadträtin Schmidt bekommt in den Ausschüssen, in denen sie nicht vertreten, ist ein Rederecht.

7. Jugend- und Familienbeirat

Dem Jugend- und Familienbeirat gehören neben dem Referenten für Jugendangelegenheiten als Vorsitzenden und Vertretern der Kindergärten, der Schulen, des Kreisjugendrings, etc., jeweils ein Mitglied jeder Stadtratsfraktion an:

Mitglied	VertreterIn	weitere VertreterIn
CSU		

Stadträtin Richter	Stadträtin Stocker	Stadträtin Schwab
SPD		
Stadträtin Heisel J.	Stadtrat Jeschke	Stadträtin Baier
UsW		
Stadtrat May	Stadtrat Ferenczy	Stadtrat Müller
FBW		
Stadträtin Wachter	Stadtrat Haag	
KIK		
Stadtrat Popp	Stadtrat Konrad	
ÖDP		
Stadträtin Schmidt		

8. Senioren- und Behindertenbeirat

Dem Senioren- und Behindertenbeirat gehören neben Vertretern der Seniorenkreise, Altenheime, unabhängige Bürger etc., jeweils ein Mitglied jeder Stadtratsfraktion an:

Mitglied	**VertreterIn**	**weitere VertreterIn**
CSU		
Stadträtin Richter	2. Bgm. Böhm	Stadtrat Straßberger
SPD		
Stadtrat Mahlmeister	Stadtrat Heisel K.	Stadtrat Jeschke
UsW		
Stadtrat Ley	Stadtrat May	Stadtrat Schmidt
FBW		
Stadträtin Wachter	Stadtrat Haag	
KIK		
Stadtrat Konrad	Stadtrat Popp	
ÖDP		
Stadträtin Schmidt		

Der/die Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates sowie seine StellvertreterIn werden aus der Mitte des Beirates gewählt (Ziffer 4 der Beiratsordnung des Senioren- und Behindertenbeirates).

9. Stadtentwicklungsbeirat

Dem Stadtentwicklungsbeirat gehören neben dem Referenten für Stadtentwicklung als Vorsitzenden an:

Mitglied	**VertreterIn**	**weitere VertreterIn**
CSU		
Stadtrat Rank	Stadtrat Küntzer	Stadtrat Straßberger
SPD		
Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene	Stadträtin Dr. Endres-Paul	3. Bgm. Gold
UsW		
Stadtrat Schmidt	Stadtrat Müller	Stadtrat Lorenz
FBW		
Stadtrat Haag	Stadträtin Wachter	
KIK		
Stadtrat Konrad	Stadtrat Popp	
ÖDP		
Stadträtin Schmidt		

7. Bestellung der Referenten/innen, Aufsichtsräte/innen und Mitglieder von Gesellschafts- und Verbandsversammlungen

1. Referate und Referenten

A) Für die Legislaturperiode 2002 / 2008 werden folgende Referate gebildet.

1. Freiwillige Feuerwehr
2. Fremdenverkehr
3. Industrie- und Gewerbeförderung
4. Jugend- und Familienangelegenheiten
5. Schulwesen und Kultur
6. Sport
7. Stadtentwicklung
8. Städtische Friedhöfe und Grünanlagen
9. Städtische Schwimmbäder
10. Stadtwald und Umweltfragen
11. Wohnungsangelegenheiten

B) Der Oberbürgermeister schlägt vor, nachdem in der Geschäftsordnung für die Verteilung der Referate keine Regelung getroffen wurde, auch hier das Hare-Niemeyer angewendet werde. D. h. 4 Referate für die CSU, 3 für die SPD, 2 für die USW, jeweils 1 für FBW und KIK.

C) **Mit 29 : 0 Stimmen -**

D) Referenten:

a) Als Referent für die Freiwilligen Feuerwehren wird Stadtrat Straßberger, als dessen Vertreter 2. Bgm Böhm bestellt.

b) Als Referentin für Fremdenverkehr wird Stadträtin Wallrapp, als deren Vertre terin Schwab bestellt.

c) Als Referent für Gewerbe- und Industrieförderung wird Stadtrat Müller, als des sen Vertreter Stadtrat Ley bestellt.

d) Als Referent für Jugend- und Familienangelegenheiten wird Stadtrat Küntzer, als dessen Vertreterin Stadträtin Richter bestellt.

e) Als Referentin für Schulwesen und Kultur wird Stadträtin Dr. Endres-Paul, als deren Vertreterin Stadträtin Baier bestellt.

f) Als Referent für den Sport wird Stadtrat May, als dessen Vertreter Stadtrat Schmidt bestellt.

g) Als Referent für die Stadtentwicklung wird Stadtrat Schardt, als dessen Vertre ter Stadtrat Rank bestellt.

h) Als Referent für die städtischen Friedhöfe und Grünanlagen wird Stadtrat Mahlmeister, als dessen Vertreter Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene bestellt.

i) Als Referent für die städtischen Schwimmbäder wird Stadtrat Popp, als dessen Vertreter Stadtrat Konrad bestellt.

j) Als Referent für den Stadtwald und Umweltfragen wird Stadtrat Haag, als des sen Vertreterin Stadträtin Wachter bestellt.

k) Als Referent für Wohnungsangelegenheiten wird Stadtrat Jeschke, als dessen Vertreterin 3. Bgm. Gold bestellt.

E) - **Mit 29 : 0 Stimmen -**

2. Verbandsversammlung der Sparkasse Mainfranken Würzburg

A) Nach der Satzung über den Zweckverband der Sparkasse Mainfranken Würzburg (§ 4 Abs. 1) besteht die Verbandsversammlung aus dem Verbandsvorsitzenden, seinen 3 Stellvertretern und 28 weiteren Verbandsräten.
U.a. entsenden die Verbandsmitglieder Stadt Kitzingen und Stadt Iphofen je einen weiteren Verbandsrat. Dieser Verbandsrat muss nicht der Oberbürgermeister sein.

B) **- Mit 29 : 0 Stimmen -**

Folgende Stadtratsmitglieder werden benannt:

Mitglied	Vertreter
Oberbürgermeister Moser	2. Bgm. Böhm

3. Gesellschafterversammlung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke GmbH

A) Gemäß des Gesellschaftervertrages ist der Oberbürgermeister Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. Außerdem entsendet die Stadt Kitzingen noch 3 weitere Vertreter in das Gremium.

B) Folgende Stadtratsmitglieder werden benannt:

Mitglied	Vertreter
Stadtrat Straßberger	Stadträtin Wallrapp
Stadtrat Heisel K.	Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadtrat Müller	Stadtrat Schmidt

C) - **Ohne Abstimmung -**

4. BauGmbH

A) Gesellschafterversammlung der BauGmbH

a) Laut Gesellschaftervertrag der Kitzingen BauGmbH wird die Stadt Kitzingen durch ihre gesetzlichen Vertreter vertreten; sie entsendet weitere Stadtratsmit glieder.

b) Es besteht Einverständnis, neben dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden 12 Vertreter des Stadtrates in die Gesellschafterversammlung der Kitzinger BauGmbH zu entsenden.

Folgende Stadtratsmitglieder werden benannt:

Stadtrat Weiglein

Stadtrat Schardt

Stadtrat Rank

2. Bgm. Böhm

Stadträtin Baier

Stadträtin Dr. Endres-Paul

Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene

Stadtrat Jeschke.

Stadtrat Müller

Stadtrat Lorenz

Stadtrat Haag

Stadtrat Konrad

B) Aufsichtsrat der BauGmbH

A) Gemäß Gesellschaftervertrag besteht der Aufsichtsrat aus 5 Mitgliedern. Da von entsendet die Stadt Kitzingen ihren jeweiligen Oberbürgermeister und sei nen ersten Stellvertreter und bestellt zusätzlich 2 weitere Mitglieder aus dem Stadtrat. Die Gesellschafterversammlung wählt aus ihrer Mitte ein weiteres Mitglied hinzu.

B) Als Vertreter der Stadt Kitzingen im Aufsichtsrat der Kitzinger BauGmbH werden neben den vertragsgemäßen Mitgliedern (Oberbürgermeister und 2. Bürgermeister) folgende Stadtratsmitglieder – 2 stehen der Stadt Kitzingen zu – benannt:

Stadtrat Weiglein

Stadtrat Mahlmeister

Ferner wird der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen Stadtrat Konrad bis zum Abschluss der laufenden Sonderprüfung, längstens jedoch bis 31.12.2002 als Aufsichtsratsmitglied zu bestellen Der Oberbürgermeister sagt zu, sich per Umlaufbeschluss an dieses Votum zu halten.. Der Gesellschaftervertrag der BauGmbH soll bis spät. 31.12.2002 geändert werden.

C) **– Mit 29 : 0 Stimmen –**

5. Umlegungsausschuss

A) Dem Umlegungsausschuss gehören neben dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und den Mitgliedern aus der Verwaltung 2 Stadtratsmitglieder an.

B) Folgende Stadtratsmitglieder werden benannt:

Mitglied	Vertreter	weiterer Vertreter
2. Bgm. Böhm	Stadtrat Schardt	Stadtrat Rank
Stadtrat Mahlmeister	Stadträtin Dr. Endres-Paul	Stadtrat Dr. v. Hoyningen-Huene

C) **- Ohne Abstimmung -**

6. Mitglied im Schulverband Buchbrunn

Als Vertreter der Stadt Kitzingen gehört der Oberbürgermeister dem Schulverband Buchbrunn an. An seiner Stelle wird der/die ReferentIn für Schulwesen und Kultur entsandt, die Vertretung übernimmt sein/ihr VertreterIn.

7. Pfleger für die Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

A) Als Pflegerin für die Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen wird Stadträtin Richter bestellt. Als deren Vertreter wird Stadtrat Weiglein benannt.

B) - **Mit 29 : 0 Stimmen -**

8. Sitzordnung

Der Oberbürgermeister bezieht sich auf die gestrige Vorsprechung mit den Fraktionsvorsitzenden und gibt bekannt, dass die bisherige Hufeisenform bestehen bleibe.

9. Neues Ortsrecht

Oberbürgermeister Moser berichtet, dass das Ortsrecht zur Zeit komplett überarbeitet werde und deswegen die neuen Stadträte noch keines bekommen. Die neue Auflage werde dann als CD-Rom an alle Stadtratsmitglieder verteilt.

10. Seminarangebot für neue Stadtratsmitglieder

Der Oberbürgermeister informiert weiterhin, dass für die neuen Stadtratsmitglieder ein Einführungsseminar geplant sei.
Amtmann Hartner macht kurze Erläuterungen hierzu und bittet alle neuen Stadträte sich in die in Umlauf befindliche Liste einzutragen.
Weiterhin besteht auch die Möglichkeit von Seiten der Verwaltung eine Schulung durch zuführen.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 18.10 Uhr.

Oberbürgermeister	Protokollführerin
gez.	gez.
Moser	Kohlhepp